

## «Gschichte vo Saucheibe, Glünggi und Plagööri»

Referat von Frau Dr. phil. Gabriela Bart  
Redaktorin Schweizerisches Idiotikon



**Donnerstag, 16. Oktober 2025, 14.30 Uhr**  
**Pfarreizentrum Heilig Geist**

Mit einem zackigen «Grüezi» begrüsst man sich in Zürich, mit einem behäbigen «Grüessech» im Bernbiet. Im Wallis heisst das «Güete Tag». Jedes Kind wächst in die Sprache seiner Eltern und seiner Umgebung hinein. Was im Bernbiet «ritigampfe» oder «ritiplampe» und in der Urschweiz «seilplampe» meint, das heisst im Mittelland zwischen Solothurn und Winterthur «riitiseile» oder «seiliriite» und in der Ostschweiz «giireiz(l)e», im deutschsprachigen Bündnerland aber «zueze» oder «schwenke» und im Oberwallis «gglangge» oder «ggeite». Geben Sie ihren Liebsten «e Schmutz», «e Schmatz» - oder «e Kuss»? Was für eine Frage...

Die Dialektforscherin Gabriela Bart wird uns aus der faszinierenden Welt der Schweizer Dialekte Spannendes berichten, denn: Schweizer Dialekte erzählen Geschichten!

Im Anschluss an das Referat gibt es Kaffee und Kuchen.  
Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Im Namen der AKTIVIA-Kerngruppe: Pius Dietschy